

Postulat

von Bruno Amacker (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie durch vermehrte Einsätze oder eine vermehrte Einbindung der Milizeinheiten der Feuerwehr die Berufsfeuerwehr entlastet und Kosten gespart werden können.

Begründung:

Die Stadt Zürich verfügt nebst der Berufsfeuerwehr auch über eine Milizfeuerwehr („freiwillige Feuerwehr“). Diese wird mit einigem Aufwand ausgebildet, ausgerüstet und unterhalten, gelangt jedoch nur relativ selten zum Einsatz. Je nach Einheit mögen dies durchschnittlich zwischen 0 und 5 Einsätze jährlich sein. Dies macht nicht nur wirtschaftlich keinen Sinn, es wirkt sich auch negativ auf die Motivation und die Ausbildung der Einheiten aus. Demgegenüber wachsen die Anforderungen an die Berufsfeuerwehr in jeder Hinsicht und die Gesamtbelastung wird stets grösser. Nachdem in anderen Städten in der Schweiz, insbesondere aber auch im Ausland mit der vermehrten Einbindung der freiwilligen Feuerwehr in die Schutz- und Rettungsorganisationen durchwegs gute Erfahrungen gemacht, das Sparpotential erkannt und gewinnbringend eingesetzt worden ist, ist nicht einzusehen, wieso die Stadt Zürich nicht auch davon profitieren sollte.

